



## s nicht so sein ...!“

des Glaubens

am 21.1.2010 in St. Petrus und Paulus

Woran könnte man einen ausstrahlenden, überzeugenden Christen erkennen?  
Ergebnisse des Plenumsgesprächs u. a.:

- Engagierte Gelassenheit
- (Bekenner-) Mut
- „erlöster“ aussehen - Humor
- ora et labora- Gebet und Arbeit
- deckungsgleich Glaube - Leben
- echt, authentisch, wahrhaftig
- hilfsbereit, mitfühlend, offen
- Gottvertrauen
- auskunftsfähig über den Glauben
- spirituelle Wahrnehmung der Welt:  
Alles kann zu einem „Pfeil“ werden,  
zu einem Hinweis auf Gott ...

Seid allezeit bereit,  
Rechenschaft zu geben von der Hoffnung,  
die Euch erfüllt

1 Petr 3,14

Kinderfrage:  
„Oma (Mama, Papa), warum  
glaubst du eigentlich?“



Wir Christen sind das fünfte Evangelium!

Zeuge sein:

Du hast es gesehen. Du kannst es bezeugen.  
Aber du schlägst dich lieber in die Büsche.  
Hast es so genau dann doch nicht gesehen.  
Und bist fein raus.

Denn der Zeuge muss Partei ergreifen. Er  
macht sich angreifbar. Also besser nichts wie  
weg!

Aber Vorsicht! Ohne Zeugen kommt die  
Wahrheit nicht ans Licht. Bleibt die Gerech-  
tigkeit auf der Strecke. Ohne Zeugen, ohne  
Be-zeugung bleibt auch der Glaube ungesagt  
... Siehe Petrus. Der konnte sich im Hof des  
Hohenpriesters nicht mehr daran erinnern,  
was mit Jesus zu tun gehabt zu haben. An Je-  
su Liebe zu Petrus und zu den anderen ver-  
schämt verschwiegenen Jüngern hat das  
nichts geändert. Was ihnen schließlich den  
Mund geöffnet hat.

Einen solchen Herrn kann und darf man ein-  
fach nicht totschweigen! Von so einem muss  
man erzählen! Bis heute ...

(nach Jürgen Werth)